

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinpaltige Zeile 12 Pf. In amtlichen Theile die gespaltene Zeile 30 Pf.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.  
48. Jahrgang.

N 9.

Sonnabend, den 19. Januar

1901.

### Zwangsvorsteigerung.

Die im Grundbuche für Eibenstock auf den Namen Friedrich Wilhelm Rudolf Uhlmann eingetragenen Grundstücke

1. Blatt 16 des Grundbuchs, Nr. 225, 244 des Flurbuchs, nach diesem 93,6 Ar groß, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Hofraum, Garten, Feld und Wiese bestehend und auf 36.500 M. — Pf. geschätzt,
2. Blatt 864 des Grundbuchs, Nr. 804, 805 des Flurbuchs, nach diesem 1 Hektar 81,6 Ar groß und auf 2300 M. — Pf. geschätzt,
3. Blatt 865 des Grundbuchs, Nr. 807 des Flurbuchs, nach diesem 89 Ar groß und auf 1050 M. — Pf. geschätzt, die beiden zuletzt genannten aus Feld und Gütung bestehend und als wirtschaftliches Ganzes auf 3000 M. — Pf. geschätzt,
4. Blatt 740 des Grundbuchs, Nr. 980 des Flurbuchs, nach diesem 51,6 Ar groß und geschätzt auf 600 M. — Pf.,
5. Blatt 742 des Grundbuchs, Nr. 981, 982 des Flurbuchs, nach diesem 4,3 Ar groß und geschätzt auf 560 M. — Pf., beide aus Feld und Wiese bestehend und als wirtschaftliches Ganzes auf 1000 M. — Pf. geschätzt,

sollen am

21. März 1901, Vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet. Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 5. Dezember 1900 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden. Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Eibenstock, den 14. Januar 1901.

Königliches Amtsgericht.

Schilde, Aff.

Brm.

### Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche für Eibenstock Blatt 754 auf den Namen Friedrich Louis Schönfelder eingetragene Grundstück soll am

28. März 1901, Vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 89,1 Ar groß, auf 1650 M. — Pf. geschätzt und besteht aus Feld und Wiese. Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet. Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 28. November 1900 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden. Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Eibenstock, den 16. Januar 1901.

Königliches Amtsgericht.

Schilde, Aff.

Brm.

In das Musterregister ist eingetragen worden:

Nr. 349, Firma: C. G. Tuchscheerer in Schönheide, angemeldet am 20. Dezember 1900, Vormittags 8 Uhr 35 Minuten, ein verschlossenes Paket, Serie XII, angeblich enthaltend 50 Proben von gestickten Besäzen, Fabriknummern: 1233 1245 1256 1257 1260 1262 1271 1277 1278 1279 1280 1281 1283 1284 1285 1286 1287 1288 1289 1290 1293 1294 1295 1297 1298 1302 1303 1304 1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326, Flächenverzeichnis, Schutzfrist 3 Jahre.

Eibenstock, am 12. Januar 1901.

Königliches Amtsgericht.

S. B.: Schilde, Aff.

Da.

### Bekanntmachung.

Der Schuhmacher Herr Hermann Unger und der Hausmann Herr Eduard Ränzel hier sind als städtische Laternenwärter und zwar ersterer für die Oberstadt, letzterer für die Unterstadt in Pflicht genommen worden.

Eibenstock, den 14. Januar 1901.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

M.

### Eine Reichsfinanzreform

wird wiederum in der Presse erörtert. Diese Reform soll bezwecken, das Reich finanziell von den Einzelstaaten unabhängig

zu machen; die Matrikularbeiträge sollen aufhören, das Reich soll die ihm verfassungsmäßig überlassenen Steuerquellen so reichlich fließen lassen, daß ihm noch Ueberschüsse 1) zur Schuldentilgung, 2) zur Vertheilung an die Einzelstaaten verbleiben.

Die Finanzen sind stets die schwache Seite des Reichs gewesen; nicht, daß es eigentlich an Geld je gefehlt habe — es wird nur immer und immer wieder an der Beschaffungsart herumgeoffert. Die „Schuldsche“ für Industrie und Landwirth-

### Bekanntmachung.

Die gemischten ständigen Ausschüsse sind im Jahre 1901 wie folgt zusammengesetzt:

**Abfälligungs-Ausschuß.**  
Bürgermeister Hesse, Vorsitzender,  
Stadtrath Commerzienrath Wilhelm Dörfel,  
Stellvertreter,  
Stadtordeordneten-Vizevorsteher Frischke,  
Stadtordeordneter Hirschberg,  
Stief,  
Maennel,  
Schlegel,  
Tittel,  
Ziegler,  
Stadtmaschinenbes. Hermann Kuerswald sen.,  
Amtsstrassenmeister Zahn,  
Oekonom Ernst Nau.

**Armen-Ausschuß.**  
Bürgermeister Hesse, Vorsitzender,  
Stadtrath Commerzienrath Wilhelm Dörfel,  
Stellvertreter,  
Stadtordeordneter Reichsner,  
Seidel,  
Uhrenfabrikant Lorenz sen.

**Bau-Ausschuß.**  
Stadtrath Eugen Dörfel, Vorsitzender,  
Commerzienrath Wilhelm Dörfel,  
Stellvertreter,  
Stadtordeordneter Bach,  
Stief,  
Löcher,  
Mödel,  
Schlegel.

**Feuerlösch- u. Beleuchtungs-Ausschuß.**  
Stadtrath Alfred Reichsner, Vorsitzender,  
Eugen Dörfel, Stellvertreter,  
Stadtordeordneter Herfloh,  
Paul Müller,  
Pfefferkorn,  
Seidel.

**Haushaltplan- und Rechnungs-Ausschuß.**  
Bürgermeister Hesse, Vorsitzender,  
Stadtrath Reichsner, Stellvertreter,  
Stadtordeordneter Hermann Müller,  
Paul Müller,  
Ziegler.

**Schul-Ausschuß.**  
Bürgermeister Hesse, Vorsitzender,  
Stadtrath Justizrath Landrock, Stellvertreter,  
Pastor Gebauer,  
Stadtordeordneten-Vorsteher Diersch,  
Vize-Vorsteher Frischke,  
Stadtordeordneter Hirschberg.

Eibenstock, den 15. Januar 1901.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Müller.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 23. Januar 1901,

Nachm. 1/4 Uhr

sollen zu Eibenstock gepfändete Gegenstände, nämlich: 2 Büffetausleger, 1 kleiner Ofen, 1 Partie Weiblich, Ofenrohre, Glas, Glashylinder, Seile, Kerze und Sägen an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Versteigerungsort im Gasthaus zum Englischen Hof.  
Der Gerichtsvollzieher beim Kgl. Amtsgerichte Eibenstock.  
H. Hirsch.

### Außerordentliche Generalversammlung der Ortskrankenkasse für Textilindustrie zu Eibenstock

Sonnabend, den 26. Januar 1901, Abends 8 Uhr

in der Vogel'schen Restauration.

#### Tagesordnung:

Abänderung des § 21 der Statuten, Familienunterstützung betr.  
Die Herren Arbeitgeber und stimmberechtigten männlichen, sowie weiblichen Arbeitnehmer werden ersucht, sich hierzu recht zahlreich einzufinden zu wollen.  
Eibenstock, den 18. Januar 1901.

Der Vorstand.

Hertel, Vorsitzender.

Hsm.